

IV. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung

vom 21. Juli 2020

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 10. Dezember 2019¹ Kenntnis genommen und

erlässt:²

I.

Der Erlass «Gesetz über die Pflegefinanzierung vom 13. Februar 2011»³ wird wie folgt geändert:

Art. 10

³ **(geändert)** Die ~~politische Gemeinde trägt~~**politischen Gemeinden tragen** die Verwaltungskosten der Gemeindezweigstelle. ~~Die übrigen Verwaltungskosten tragen Kanton- und politische Gemeinden gemeinsam~~**der Sozialversicherungsanstalt.**

⁴ **(geändert)** Die Regierung legt nach Anhörung der politischen Gemeinden durch Verordnung die ~~Beteiligung~~**Aufteilung** der ~~politischen Gemeinde an~~**Verwaltungskosten der Sozialversicherungsanstalt unter** den ~~übrigen Verwaltungskosten~~**Gemeinden** fest.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

1 ABl 2019-00.011.742.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 20. Mai 2020; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 21. Juli 2020; in Vollzug ab 1. Januar 2021.

3 sGS 331.2.

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2021 angewendet.

St.Gallen, 20. Mai 2020

Der Präsident des Kantonsrates:
Daniel Baumgartner

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁴

Der IV. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung wurde am 21. Juli 2020 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 9. Juni bis 20. Juli 2020 keine Volksabstimmung verlangt worden ist.⁵

Der Erlass wird ab 1. Januar 2021 angewendet.

St.Gallen, 11. August 2020

Der Präsident der Regierung:
Bruno Damann

Der Staatssekretär:
Benedikt van Spyk

4 Siehe ABl 2019-00.027.513.

5 Referendumsvorlage siehe ABl 2020-00.022.338.